

Freiburg im Breisgau, den 17. August 2006

Inhalt: Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2006. — Caritas-Opferwoche 2006. — 40. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel. — Profanierung der Edith-Stein-Kapelle im Geistlichen Zentrum Sasbach. — Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 2006. — Mut und Kompetenz zur Leitung – Seminar für Priester, die mit der Leitung einer Seelsorgeeinheit beginnen. — Personalmeldungen: Ernennungen. – Besetzung von Pfarreien. – Pastoration von Pfarreien. – Anweisungen/Versetzungen. – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. – Entpflichtung als Schuldekan. – Wohnungen für Priester im Ruhestand.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 371

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2006

Am nächsten Sonntag feiern wir den Caritas-Sonntag. Jesus hat immer wieder die Menschen aufgesucht und ist denen beigestanden, die am Rande der Gesellschaft stehen. Er hat sie geheilt und ihnen eine neue Lebensperspektive gegeben. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ – diese Aufforderung hat er nicht nur verkündigt, sondern selbst vorgelebt. Die Liebe Gottes wurde für ihn in der Zuwendung zum Nächsten konkret – in der Caritas.

Papst Benedikt XVI. sagt in seiner Enzyklika „Deus caritas est“: „Die Kirche kann den Liebesdienst so wenig ausfallen lassen wie Sakrament und Wort.“ (Nr. 22). Eingeladen und aufgefordert zum Dienst am Nächsten, zur Caritas, sind alle, die Pfarrgemeinden, die verbandliche Caritas und jeder Einzelne. Die Caritas der Kirche steht bis heute in unserer Gesellschaft für konkrete Hilfe und den Einsatz für die Menschen, die Unterstützung und Hilfe benötigen. Viele Menschen erfahren durch die Caritas Hilfe und neue Hoffnung.

In diesem Jahr lenkt die Caritas die Aufmerksamkeit auf die Integration von Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen und hier Heimat und Lebensperspektiven suchen. „Integration beginnt im Kopf. Für ein besseres Miteinander von Deutschen und Zuwanderern“, so lautet das Jahresmotto. Die Liebe und Unterstützung, die wir selber durch Gott erfahren, hilft uns, eigene Grenzen zu überwinden und Menschen unterschiedlichster Art offen zu begegnen. Der Geist Gottes hilft uns, gute Ideen mit anderen in die Tat umzusetzen und gemeinsam eine Zukunft miteinander zu entwickeln.

Die Kollekte des Caritas-Sonntages ist bestimmt für die vielfältigen Anliegen der Caritas. Bitte unterstützen Sie

die Arbeit der Caritas durch Ihre Gabe. Schon jetzt danken wir Ihnen ganz herzlich dafür.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der Aufruf zum Caritas-Sonntag wurde am 20. Juni 2006 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll am Sonntag, dem 17. September 2006, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 372

Caritas-Opferwoche 2006

Die Caritas-Opferwoche 2006 wird auch in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. **„Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 17. bis 24. September 2006.**
Leitwort: „Investieren Sie in Menschlichkeit.“
2. **„Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 24. September 2006, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen.**
Leitwort: „Integration beginnt im Kopf. Für ein besseres Miteinander von Deutschen und Zuwanderern.“

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen genau auseinanderzuhalten.

Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit. Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Sammlerinnen und Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung (früher: Spendenbescheinigung) bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Bitte verwenden Sie für die vom Spender gewünschte Zuwendungsbescheinigung nur den dort veröffentlichten Vordruck lt. Anlage 1. Des Weiteren sehen Sie aus der Anlage 2, dass die Caritas-Haus- und Straßensammlung unter die Fallgruppe 1 fällt, so dass grundsätzlich „kirchliche Zwecke“ und „wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet“ anzukreuzen sind. Ausnahmsweise können auch „mildtätige Zwecke“ bestätigt werden, wenn der Spender dies ausdrücklich wünscht und die Kirchengemeinde gewährleisten kann, dass die Mittel ausschließlich bedürftigen Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung zugute kommt. Darüber müssen Aufzeichnungen geführt werden, damit die ordnungsgemäße mildtätige Verwendung im Zweifelsfall nachweisbar ist. Falls noch Fragen beim Ausstellen der Zuwendungsbestätigungen auftreten sollten, bitten wir Sie, sich direkt an die für Steuerfragen im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. zuständige Referentin, Frau Ingrid Zinober, Tel.: (07 61) 89 74 - 2 55, zu wenden.

Als Anregung zur Gestaltung des Caritas-Sonntages ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr das Werkheft „Sozialcourage spezial“ zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt das Caritas-Jahresthema „Integration beginnt im Kopf“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „news – caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das Heft 2/2006 befasst sich im Schwerpunkt mit dem Jahresthema und bietet auch einen Gottesdienstvorschlag an. Außerdem kann ein Predigtentwurf und ein weiterer Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2006 gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von 1,45 € in Briefmarken beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Pressestelle, Postfach 10 01 40, 79120 Freiburg, Tel.: (07 61) 89 74 - 1 09, wisser@caritas-dicv-fr.de, angefordert werden.

Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien im Monat Juli zugesandt. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden.

Nach Abschluss der „**Caritas-Haus- und Straßensammlung**“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den **Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg, Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, Konto 1717907, BLZ 660 205 00.**

Das Ergebnis der „**Caritas-Kollekte**“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die **Erzbischöfl. Kollektur, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto 7404040841, BLZ 600 501 01** – und bitte nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine so genannte „Überweisungsträgersammlung“ durch. Musterbriefe sind den „Hinweisen zur Durchführung der Caritassammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 373

40. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel

Der diesjährige Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel wird am **Sonntag, dem 10. September 2006**, begangen. Er steht unter dem Thema: *„Die Medien – ein Netz der Kommunikation, der Gemeinschaft und der Zusammenarbeit“*.

Die an diesem Sonntag durchzuführende Kollekte dient überdiözesanen Aufgaben der deutschen Bischöfe im Medienbereich. Ein Teil dieser Kollekte verbleibt in der Diözese. Mit ihren Erträgen werden vor allem die Aus- und Fortbildung journalistischer Nachwuchskräfte finanziert, die später bei der weltlichen und kirchlichen Presse, bei öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunksendern arbeiten.

Deutlich nehmen wir wahr, wie groß der Einfluss der Medien in unserer Gesellschaft ist. Neben manchen Exzessen, die dann auch öffentlich diskutiert werden, gibt es eine schleichende Beeinflussung im Blick auf Meinungsbildung, Werteverhalten und „Common sense“. Gerade das diesjährige Thema des Welttages der Kommunikationsmittel könnte im Pfarrgemeinderat, in Familienkreisen und vor allem auch in der Schule Anlass zu besonderem medienpädagogischen Einsatz sein. Als Christen sind wir aufgerufen, uns aktiv an der Gestaltung der Medienlandschaft zu beteiligen. Nicht zuletzt die demokratische Kultur in unserem Land hängt davon ab.

Für unmittelbare Hilfestellungen in puncto Öffentlichkeitsarbeit stehen die Regionalbüros und die Pressestelle des Erzbischöflichen Ordinariates (Tel.: 0761/2188-425, Herr Pressesprecher Thomas Maier) gerne zur Verfügung.

Hinweis: Die Botschaft von Papst Benedikt XVI. zum 40. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel ist im Internet unter der Adresse http://www.vatican.va/holy_father/benedict_xvi/messages/index_ge.htm zu finden.

Nr. 374

Profanierung der Edith-Stein-Kapelle im Geistlichen Zentrum Sasbach

Per Dekret vom 20. Juli 2006 verfügte der Herr Erzbischof Dr. Robert Zollitsch gemäß can. 1212 CIC (1983) mit Wirkung vom 28. Juli 2006 die Profanierung der Edith-Stein-Kapelle im Geistlichen Zentrum in Sasbach. Generalvikar Dr. Fridolin Keck hat nach der Eucharistiefeier am 28. Juli 2006 die Profanierung vorgenommen.

Mitteilungen

Nr. 375

Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 2006

Anfang September werden vom Buch und Presse Vertrieb, Baden-Baden, in unserem Auftrag die Bezugsrechnungen für das Jahr 2006 versandt.

Wir bitten die Abonnenten, bei der **Überweisung der Bezugsgebühren unbedingt die Rechnungsnummer anzugeben**, da bei unvollständigen Absenderangaben die richtige Zuordnung eines Zahlungseingangs nicht möglich ist.

Nr. 376

Mut und Kompetenz zur Leitung – Seminar für Priester, die mit der Leitung einer Seelsorgeeinheit beginnen

Die Leitungsaufgabe im Pastoralen Raum ist für den Dienst des Priesters eine eigene Herausforderung. Der Abschied von einer Pfarrstelle und der Neubeginn in einer Seelsorgeeinheit bietet die Chance, diesem Übergang besondere Aufmerksamkeit zu schenken, bisherige Erfahrungen zu reflektieren und neue Perspektiven für bevorstehende Aufgaben und Zuständigkeiten zu gewinnen.

Wir werden in diesem Seminar

- die Erfahrungen der Teilnehmer mit der Wahrnehmung von Leitung in ihrem bisherigen Aufgabenfeld miteinander anschauen
- aufzeigen, was heißt überhaupt „Führen und Leiten“ in der Kirche und was sind die Grundvoraussetzungen eines kooperativen Leitungsdienstes
- nach dem beruflichen und geistlichen Selbst-Verständnis der Teilnehmer („Dienst-Amt“) fragen und Kriterien für die geistliche Qualität der Leitungsaufgabe in einer Seelsorgeeinheit gewinnen
- in die konkrete Leitungskompetenz einüben für eine zielgerichtete und ressourcen-orientierte Pastoral- und Gemeindeentwicklung und einen förderlichen Umgang mit Konflikten, sowie das Führen von Zielvereinbarungsgesprächen schulen.

Teilnehmer: Priester, die in einer Seelsorgeeinheit neu begonnen haben oder neu beginnen werden

Termin: 13. November 2006, 14:30 Uhr, bis
16. November 2006, 13:00 Uhr

Ort: Freiburg, Margarete-Ruckmich-Haus

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. IV
Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Heinz-Werner Kramer, Referatsleiter,
Freiburg

Referent/in: Prof. Dr. Manfred Belok, Chur
Monika Rohfleisch, Dekanatsreferentin,
Sinsheim

Gesprächspartner aus der Diözesanleitung sind Domkapitular Dr. Eugen Maier und Domkapitular Dr. Peter Kohl.

Anmeldungen bis 11. September 2006 an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Priester, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 10, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 10, priesterfortbildung@ipb-freiburg.

Personalmeldungen

Nr. 377

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Roland Hehl*, Karlsdorf-Neuthard, für eine weitere Amtszeit zum *Schuldekan* für die Dekanate Bruchsal und Philippsburg wieder ernannt. Diese Ernennung gilt bis zum Ende des Schuljahres 2011/12.

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Bernhard Sauer*, Mühlhausen, für das Schuljahr 2006/07 zum *Schuldekan* für das Dekanat Wiesloch wieder ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Hans-Peter Schwenninger*, Neuried, für eine weitere Amtszeit zum *Schuldekan* für das Dekanat Offenburg wieder ernannt. Diese Ernennung gilt bis zum Ende des Schuljahres 2011/12.

Mit Schreiben vom 27. Juli 2006 wurde Frau *Elfriede Hilpert*, Waldshut-Tiengen, für die Schuljahre 2006/07 bis 2011/12 zur *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Waldshut wieder ernannt.

Mit Schreiben vom 27. Juli 2006 wurde Herr *Heinz Hummel*, Zell a. H., für die Schuljahre 2006/07 bis 2008/09 zum *Schulbeauftragten* für Grund- und Hauptschulen im Ortenaukreis, für die Schulen in Schenkenzell und Schiltach (Landkreis Rottweil) sowie in Bad Rippoldsau-Schapbach (Landkreis Freudenstadt) wieder ernannt.

Mit Schreiben vom 27. Juli 2006 wurde Herr *Robert Schmeiser*, Walldürn, für die Schuljahre 2006/07 bis 2011/12 zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Neckar-Odenwald-Kreis wieder ernannt.

Mit Schreiben vom 27. Juli 2006 wurde Herr *Albrecht Schwind*, Freiburg, für die Schuljahre 2006/07 bis 2011/12 zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen in der Stadt Freiburg sowie in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen (Dekanate Freiburg, Neustadt und Waldkirch) wieder ernannt.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 18. September 2006 Vikar *Bernd Walter*, Wiesloch, zum Pfarrer der Pfarreien *Liebfrauen Niefern-Öschelbronn* und *St. Josef Pforzheim-Eutingen* und zum Leiter der Seelsorgeeinheit Eutingen, Dekanat Pforzheim, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 15. Oktober 2006 Pfarradministrator *Albert Eckstein*, Niefern-Öschelbronn, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Jakobus Pfullendorf*, *St. Johann Pfullendorf-Denkingen*, *St. Peter und Paul Pfullendorf-Zell a. A.* und *Mariä Himmelfahrt Ilmensee* und zum Leiter der Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau, Dekanat Meßkirch, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Koordinator *Sebastian Marcolini*, Schutterwald, mit Wirkung vom 15. Oktober 2006 zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Michael Bühlertal (Untertal)* und *St. Gallus Bühl-Altschweier*, Dekanat Baden-Baden, bestellt.

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat Pfarradministrator *Stephan Bäuml*, Donaueschingen-Pföhren, mit Wirkung vom 16. September 2006 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Andreas Donaueschingen-Neudingen*, Dekanat Donaueschingen, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer Geistl. Rat *Andreas Huber*, Hüfingen, mit Wirkung vom 16. September 2006 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Silvester Hüfingen-Sumpfhöfen*, Dekanat Donaueschingen, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Friedbert Böser*, Schutterwald, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *St. Nikolaus Neuried-Ichenheim*, Dekanat Offenburg, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Konrad Bueb*, Burladingen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Nikolaus Burladingen-Hausen* und *St. Silvester Jungingen*, Dekanat Zollern, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Martin Wetzel*, Offenburg, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Markus Offenburg-Elgersweier* und *St. Sixtus Offenburg-Zunsweier*, Dekanat Offenburg, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: *P. Thomas Wiczorek OSPPE* als Vikar in die Pfarrei *Mariä Himmelfahrt St. Märgen*, Dekanat Neustadt

1. Sept.: *P. Kasimir Fieden MSF*, Waldbrunn, als Pfarradministrator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Billigheim-Schefflenz* und Leiter dieser Seelsorgeeinheit, Dekanat Mosbach

1. Sept.: *P. Christian Kampa MSF*, Billigheim, als Pfarradministrator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bisingen-Grosselfingen* und Leiter dieser Seelsorgeeinheit, Dekanat Zollern

P. Erhard Osmantzik MSF, Billigheim, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Kilsheim*, Dekanat Tauberbischofsheim

Diakon Matthias Richtzenhain, Sasbach, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Gaggenau Stadt*, Dekanat Murgtal

P. Joachim Rzeźniczek MSF, Kilsheim, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bisingen-Grosselfingen*, Dekanat Zollern

P. Andreas Żydek MSF, Bisingen, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Billigheim-Schefflenz*, Dekanat Mosbach

15. Sept.: *P. Joseph Chovelikudiyil MCBS*, Gammerdingen, als Pfarradministrator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Schuttertal* und Leiter dieser Seelsorgeeinheit, Dekanat Lahr

Vikar *Dr. Torsten-Christian Forneck*, Elzach, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Waldkirch*, Dekanat Waldkirch

Pfarrer *Claus Michelbach*, Emmingen-Liptingen, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Sigmaringendorf-Bingen*, Dekanat Sigmaringen

Kooperator *Dr. Veit Rutkowski*, Görwihl, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Mannheim – Am Luisenpark*, Dekanat Mannheim

Vikar *Fabian Schneider*, Hüfingen, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Gernsbach*, Dekanat Murgtal

1. Nov.: Pfarrer *Norbert Lorenz*, Kappel-Grafenhausen, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Egg*, Dekanat Meßkirch

Pfarrer *Fridolin Matt*, Mannheim, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Östlicher Hochschwarzwald*, Dekanat Neustadt

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

P. Tomy Thomas Anikattuvayalil MCBS wurde mit Ablauf des 14. September 2006 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Antonius Schuttertal*, *St. Johannes Schuttertal-Dörleinbach* und *St. Roman Schuttertal-Schweighausen* sowie als Leiter der Seelsorgeeinheit Schuttertal entpflichtet. Er wird künftig außerhalb der Erzdiözese tätig sein.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 den Verzicht von Pfarrer *Otto Doll* auf die Pfarrei *St. Laurentius Rastatt-Niederbühl* bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrkuratie *St. Anna Rastatt-Raental*, Dekanat Murgtal, angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2006 den Verzicht von Pfarrer *Manfred Hermann* auf die Pfarrei *St. Gallus Ebringen*, Dekanat Neuenburg, angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer Geistl. Rat *Hermann-Josef Kreutler* mit Ablauf des 31. August 2006 von seinen Aufgaben als *Leiter des Referates Spirituelle Bildung im Erzbischöflichen Seelsorgeamt* entpflichtet und ihn zum gleichen Datum in den Ruhestand entlassen.

P. Norbert Maier MSF wurde mit Ablauf des 31. August 2006 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bisingen-Grosselfingen* und als Leiter dieser Seelsorgeeinheit entpflichtet. Er ist künftig in der Diözese Trier tätig.

Regens *Dr. Philipp Müller* wurde mit Ablauf des 31. August 2006 von seinen Aufgaben als *Regens des Priesterseminars St. Peter* entpflichtet und für die wissenschaftliche Arbeit freigestellt.

P. Siegmund Oklinski OSPPE wurde mit Ablauf des 31. Juli 2006 von seinen Aufgaben als Vikar der Pfarrei *Mariä Himmelfahrt St. Märgen* entpflichtet. Er kehrt zurück nach Polen.

Entpflichtung als Schuldekan

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Herrn *Dominikus Spinner*, Berghaupten, auf das Amt des *Schuldekans* (Dekanat Kinzigtal) mit Ablauf des 31. August 2006 angenommen.

Amtsblatt

Nr. 19 · 17. August 2006

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 19 · 17. August 2006

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 378

Wohnungen für Priester im Ruhestand

Die Katholische Kirchengemeinde St. Bartholomäus in Oberwolfach bietet ab November 2006 für einen Priesterpensionär im Obergeschoss des neurenovierten Pfarrhauses eine Dreizimmerwohnung an. Ein weiteres Zimmer kann im Bürobereich des Erdgeschosses zur Verfügung gestellt werden. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Laurentius, Kirchplatz 5, 77709 Wolfach, Tel.: (0 78 34) 2 95, Fax: (0 78 34) 49 70, pfarramt@laurentius-wolfach.de.

Im Pfarrhaus der Pfarrei Allerheiligen Wieden, Dekanat Wiesental, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Talstr. 24, 79677 Schönau, Tel.: (0 76 73) 2 67.